



AUCH TIERE HABEN ZÄHNE

Zahnpflege und regelmäßige Kontrollen sind auch bei Hund und Katze unerlässlich. **Dr. med. vet. Ines Ott** ist spezialisiert auf Zahnbehandlungen bei Haustieren – ein Gebiet, dem noch viel zu wenig Beachtung geschenkt wird. Im Gespräch legt sie dar, warum Prophylaxe und Kontrollen besonders bei unseren vierbeinigen Mitbewohnern so wichtig sind.

EINFACH REINSCHAUEN REICHT NICHT

Zahnprobleme bei Tieren können ganz unterschiedliche Ursachen haben. „Es gibt zum Beispiel Hunderassen“, so erklärt Dr. med. vet. Ines Ott, „die aufgrund ihrer genetischen Veranlagung zu Zahnfehlstellungen neigen. Oft leiden die armen Kreaturen ein Leben lang darunter, daß sich zum Beispiel ein falsch sitzender Zahn oder ein übriggebliebener Milchzahn in den Gaumen bohrt und dort Entzündungen und Schmerzen verursacht.“ Doch wie merkt man, ob Hund oder Katze Probleme mit den Zähnen haben? Die engagierte Tier-Zahnärztin erklärt: „Bereits im Welpen-Alter sollte man regelmäßig einen auf Tierzähne spezialisierten Tierarzt zu Kontrollzwecken aufsuchen. Schon in diesem Alter kann spielerisch der Maulbereich berührt, geöffnet und in Augenschein genommen werden. Probleme wie zum Beispiel verbliebene oder störende Milchzähne können so frühzeitig erkannt und behandelt werden. Der Welpen gewöhnt sich dabei schon früh daran, daß er im Maul berührt wird. Alleine diese Erfahrung ist sehr wichtig, wenn es darum geht, eine aktive Maulhygiene beginnen zu können. Fehlstellungen, die man hierbei frühzeitig erkennt, können – ebenso wie bei unseren Kindern – mittels kieferorthopädischer Maßnahmen rechtzeitig und schonend behandelt werden.“

JEDES ALTER BEDARF SEINER BEACHTUNG

Auch im fortgeschrittenen Alter sollte man regelmäßig den Tierzahnarzt aufsuchen. Wenn der vierbeinige Hausgenosse jedoch bereits unangenehm aus dem Maul riecht oder gar das beste Futter nur lieblos aufnimmt, dann sind meist schon richtige Probleme und Schmerzen mit im Spiel. Häufig wird dann der Zahnstein unter Vollnarkose entfernt. Genau dann ist der richtige Zeitpunkt, den gesamten Maulbereich mittels eines speziellen Zahn-Röntgengerätes zu untersuchen, um versteckte Probleme aufzudecken. Mit einem normalen Röntgengerät lassen sich diese Untersuchungen nur sehr beschränkt oder gar nicht vornehmen. Der erfahrene Tierzahnarzt erkennt dann auf den sofort digital verfügbaren Bildern, wo sich noch weitere Sorgenherde befinden können.

TIER-SENIOREN BRAUCHEN VIEL FÜRSORGE

„Meist herrscht die Meinung vor, daß bei älteren Tieren eine Behandlung unter Vollnarkose nicht mehr machbar ist. Doch gerade diese haben es am nötigsten. Immerhin belasten Entzündungen im

Maulbereich die Tiere mit Herz-, Leber- oder Nierenproblemen noch zusätzlich.“ Aus diesem Grund setzt Frau Dr. Ott auf eine schonende Inhalationsnarkose und rät zuvor zu einer eingehenden Blutuntersuchung. Während der Narkosen werden die Patienten dann mittels speziellen Geräten überwacht und der Kreislauf unterstützt.

DIE ERKRANKUNGEN UND IHRE FOLGEN

Genau wie beim Menschen kann es auch beim Hund zu Parodontose beziehungsweise Zahnfleischrückbildung kommen, ebenso zu Karies und besonders zu Zahnfrakturen. FORLs ist eine Krankheit, die bei Katzen häufig auftritt. Obwohl die Zähne im ersten Moment gut aussehen, werden die unter dem Zahnfleisch versteckten Schäden erst auf dem Röntgenbild sichtbar. „Natürlich versuche ich stets, Zahnschubstanz zu erhalten. Aber es gibt Fälle, in denen sich einer oder mehrere Zähne nicht mehr retten lassen. Dann müssen Zähne inklusive Wurzeln vollständig gezogen werden. Ich gebe dann immer zu bedenken: Das Tier hatte schon zuvor kaum noch mit den kranken Zähnen gekaut“.

PROPHYLAXE IST DAS A UND O

„Ich rate jedem Tier zu regelmäßiger Maulhygiene“, schildert Dr. med. vet. Ines Ott zum Abschluß und zeigt uns spezielle Zahnbürsten für Hunde und Katzen sowie die dazugehörigen Zahnpasten mit Hühner- oder Fischgeschmack. „Wenn man damit im Welpenalter anfängt, gewöhnen sich die Tiere daran. Geputzt werden sollte dann einmal am Tag. Und mit regelmäßigen Kontrollen, kann Herrchens oder Frauchens Liebling ein Leben lang glücklich kauen.“ nr ■

WWW.TIERZAHNARZT-HANAU.DE

